

Voltsdichtigkeit übertroffen. Ebenso ist Westfalen im Laufe des Jahrhunderts von einem mittler-bevölkerten Gebiete zu einem der dichtest besetzten Landstriche vorgeschritten. Das rechtsrheinische Bayern kam 1816 in seiner Voltsdichte dem Reichs-Durchschnitt ziemlich gleich, bleibt aber um 1850 und heute erheblich hinter demselben zurück. Mecklenburg war zu Beginn und um die Mitte des Jahrhunderts ungefähr gleich stark besetzt wie die Provinzen des preussischen Ostens, hat aber in der Folge mit der Bevölkerungsentwicklung in diesen Gebieten, die bis vor einigen Jahrzehnten eine ziemlich kräftige war, nicht Schritt gehalten.

Uebereinstimmend gewahrt man indessen zu Anfang, Mitte und Ende des Jahrhunderts die Gebiete dichtester Volksanhäufung im Königreich Sachsen, in Schlesien, in Braunschweig und einigen anderen mitteldeutschen Kleinstaaten (die beiden Rheni etc.), sodann im westlichen und südwestlichen Deutschland, im Rheinland, Westfalen, Hessen-Nassau, Hessen, Elsaß-Lothringen, Baden und Württemberg; auf der anderen Seite gehören heute wie vor hundert Jahren die östlichen, nördlichen und nordöstlichen Gebiete des Reichs, nämlich Ost- und Westpreußen, Posen, Pommern, Brandenburg (ohne Berlin), Hannover, die beiden Mecklenburg, Schleswig-Holstein, Oldenburg, ferner Bayern rechts des Rheins zu den am dünnsten bevölkerten Gegenden Deutschlands. Das Gesagte wird weiter illustriert durch folgende Beispiele.

a) dicht besetzte Gebiete:	Bevölkerungsdichtigkeit	
	1900	1816
Königreich Sachsen	280	80
Rheinland	213	71
Westfalen	158	53
Hessen	146	73
Rheinpfalz	140	73
Braunschweig	126	62
Baden	124	67
Elsaß-Lothringen	118	83
b) dünn besetzte Gebiete:		
Mecklenburg-Strelitz	35	25
Mecklenburg-Schwerin	46	24
Ostpreußen	54	24
Pommern	54	23
Westpreußen	61	22
Oldenburg	62	37
Posen	65	23
Hannover	67	42
Schleswig-Holstein	73	37
Bayern rechts des Rheins	76	45
Im Durchschnitt des Reichs	104	46

2. Ueber die Entwicklung der deutschen und außerdeutschen Bevölkerung im Laufe des 19. Jahrhunderts giebt Tabelle XVIIb eingehende Auskunft.

Einen Auszug bringt zunächst für die wichtigeren Staaten Europas nachstehende Uebersicht, welche zugleich die Schnelligkeit des Bevölkerungswachstums von Anfang bis Mitte und von Mitte bis Ende des Jahrhunderts und die Veränderungen der Dichtigkeit während dieser Perioden zur Darstellung bringt.

Vergl. nebenstehende Uebersicht.

Hiernach verfügte zu Beginn des Jahrhunderts Frankreich mit über 27 Millionen über die weitaus größte Bevölkerung unter den europäischen Kulturstaaten. Großbritannien und Irland zählte nur 17 Millionen, Italien 16 Millionen, Spanien 10 Millionen, das im Jahre 1816 weder politisch noch wirtschaftlich ein einheitliches Gebiet darstellende Territorium des heutigen Deutschen Reichs 25 Millionen, Oesterreich 1818

Staat	Die Bevölkerung der wichtigeren europ. Kulturstaaten gegen					
	Anfang		Mitte		Ende	
	des 19. Jahrhunderts					
	Jahr	Volkszähl.	Jahr	Volkszähl.	Jahr	Volkszähl.
Deutsches Reich	1816	24 833 396	1849	35 130 398	1900	56 367 178
Oesterreich	1818	13 380 640	1850	17 534 950	1900	25 378 280
Ungarn	—	—	1850	13 191 553	1900	19 203 531
Europ. Rußland	—	—	1851	52 797 685	1897	94 215 415
Rußisch-Polen	—	—	1851	4 852 055	1897	9 455 943
Finland	1800	532 659	1850	1 636 915	1900	12 600 000
Serbien	1834	678 192	1850	958 893	1900	2 493 770
Rumänien	—	—	1859	3 864 848	1899	5 912 520
Griechenland	—	—	1856	1 062 627	1896	2 433 806
Italien	1800	16 124 812	1848	23 617 153	1901	32 475 253
Spanien	1803	10 351 075	1850	10 942 280	1897	18 089 500
Portugal	1801	2 231 930	1854	3 499 121	1900	9 500 000
Schweiz	1837	2 190 235	1850	2 392 740	1900	3 325 023
Frankreich	1801	(¹ 27 347 800	(¹ 1851	34 206 120	1901	38 641 533
Belgien	—	—	1856	4 529 460	1901	6 698 810
Niederlande	1829	2 613 487	1849	3 056 879	1899	5 103 253
Dänemark	1801	925 680	1850	1 470 747	1901	2 447 441
Schweden	1800	2 347 303	1850	3 432 341	1900	5 136 441
Norwegen	1801	883 440	1855	1 430 047	1900	2 231 395
England u. Wales	1801	8 892 536	1851	17 927 609	1901	32 526 075
Schottland	1801	1 608 420	1851	2 888 742	1901	4 471 957
Irland	1821	6 801 827	1851	6 552 385	1901	4 456 546

	Durchschnittlich jährliche Zunahme						
	in Promille der Bevölkerung			Bevölkerungs-Dichtigkeit			
	von der Mitte des Jahr- hunderts bis gegen Ende desselben	von der Mitte des Jahr- hunderts bis gegen Ende desselben	im ganzen Jahr- hundert	im letzten De- zennium	gegen		
					Anfang	Mitte	Ende
					des	Jahr-	hunderts
Deutsches Reich .	10,6	9,3	9,3	13,2	46,0	65,0	104,2
Oesterreich . . .	8,5	7,8	8,1	8,9	44,6	58,1	85,2
Ungarn	—	7,5	—	9,4	—	40,9	58,5
Europ. Rußland .	—	12,7	—	11,9	—	10,8	19,3
Rußisch-Polen . .	—	14,6	—	—	—	38,1	74,3
Finland	13,5	9,3	11,3	10,7	2,5	4,9	7,2
Serbien	21,7	19,3	19,9	—	14,0	10,8	47,9
Rumänien	—	10,7	—	—	—	29,5	45,1
Griechenland . .	—	20,9	—	—	—	16,1	37,6
Italien	8,0	6,9	7,0	7,0	54,4	79,7	106,6
Spanien	1,2	10,8	6,0	2,6	20,6	21,7	35,9
Portugal	3,3	7,8	5,4	—	31,8	38,0	54,3
Schweiz	6,3	6,6	6,6	11,8	54,3	59,3	82,2
Frankreich	4,3	2,1	3,3	1,2	51,6	66,4	72,2
Belgien	7,2	8,9	8,3	10,6	128,8	153,8	229,0
Niederlande . . .	7,7	10,1	9,5	14,9	80,3	93,9	156,3
Dänemark	9,5	10,0	9,8	10,9	24,1	38,2	63,6
Schweden	7,9	7,8	7,9	7,1	5,7	8,5	12,3
Norwegen	9,7	9,0	9,4	13,9	2,7	4,6	6,3
England u. Wales .	14,1	12,0	13,1	11,1	58,9	118,7	212,3
Schottland	11,8	9,2	10,3	9,0	20,9	37,1	55,0
Irland	-0,7	-7,7	-4,2	-4,3	63,9	80,2	55,1

13 Millionen Menschen. Heute steht Frankreich mit seiner Bevölkerungsziffer von 39 Millionen erst an fünfter Stelle, ist auch überholt von Großbritannien und Irland und Oesterreich-Ungarn.

Die Bevölkerung hat sich eben in den einzelnen Staaten sehr ungleichmäßig vermehrt. So beträgt der Zunahme-Prozentsatz während des Jahrhunderts in Frankreich nur 0,2, in den übrigen romanischen Staaten, Spanien, Portugal, Schweiz, Italien 0,5 bis 0,3 Prozent,

1) Geschätzte Zahl. — 2) einschl. 3) ausschließlich Elsaß-Lothringens.